

Phlebologische und Gefäßchirurgische Praxis Dr. Wolfgang Bihler + Dr. Ulrich Christaller

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie erhalten einige wichtige Informationen zur Verödungsbehandlung (Sklerosierungstherapie) bei Krampfadern der Beine:

Zur Beseitigung Ihrer Varizen haben wir nach ausführlicher Untersuchung und Beratung eine Verödungsbehandlung durchgeführt.

Hierzu haben wir in die kranken Venen ein Medikament eingespritzt, das die Krampfadern innerlich verändert und so den Körper zum Abbau des erkrankten Gefäßes anregt. Ihr Körper bewirkt diesen Abbau durch eine langsam und steril ablaufende Entzündungsreaktion, die in der Regel völlig harmlos und ungefährlich ist.

Wie bei jeder anderen Entzündung auch, kann es hierbei zu einer Rötung, einer lokalen Schwellung, zur Druckempfindlichkeit und somit zu leichteren Beschwerden kommen. Typisch nach der Verödung dickerer Krampfadern ist das Auftreten von Blutergüssen auch im Inneren der erkrankten Venen, die dann als **druckschmerzhafte Knötchen oder Stränge** in Erscheinung treten können.

Sollten diese Stränge oder Knoten größer und / oder schmerzhaft sein, so können diese Veränderungen durch eine einfache Maßnahme schmerzlos beseitigt werden. In einem solchen Falle sollten Sie sich daher kurzfristig wieder bei uns vorstellen. Sie vermeiden hierdurch unnötige Beschwerden, evtl. auch bräunliche Verfärbungen und tragen zum schnelleren Erfolg der Verödungsbehandlung bei.

Eine **Anschwellung des gesamten Beines** (Knöchelschwellung, Unterschenkelanschwellung) oder Schmerzen beim Auftreten sind nach der Verödungsbehandlung extrem selten. Diese Anzeichen sollten Sie immer zu einer Kontrolle bei uns oder bei Ihrem Hausarzt veranlassen, damit eine Thrombose ausgeschlossen werden kann.

Nach der Verödung sollten Sie sich sofort reichlich bewegen (Gehen, Bewegungsübungen im Sprunggelenk u.ä.) und in der Ruhephase die Beine hochlagern. Bitte tragen Sie Ihre Kompressionsverbände oder –strümpfe tagsüber konsequent nach unserer Empfehlung. Nachts benötigen Sie keinen Verband oder Strumpf. Die Pflaster sollten Sie am Abend des Behandlungstages abnehmen.

Bitte lassen Sie Ihrem Körper Zeit zum Abbau der erkrankten, verödeten Venen und seien Sie bitte nicht unnötig enttäuscht, wenn Sie noch einige Wochen, manchmal Monate, Veränderungen erkennen. Die Knötchen oder Stränge zeigen an, dass die Verödungsbehandlung gewirkt hat bzw. langfristig wirken wird, ebenso die in Besenreisergefäßen oft länger noch erkennbaren türkisgrünen, manchmal etwas leuchtenden Blutergüsse.

Bitte nehmen Sie die Möglichkeit wahr, sich bei Unklarheiten nochmals jederzeit vorstellen oder telefonisch nachfragen zu können.

Zu jeder Behandlung benötigen wir Ihre Kompressionsbinden und / oder –Strümpfe. Bitte bringen Sie diese immer mit, um unnötige Kosten zu vermeiden. Vielen Dank!

Wir hoffen, dass diese Kurzinformationen für Sie nützlich waren und wünschen Ihnen einen möglichst erfolgreichen und angenehmen Behandlungs- und Heilverlauf.

Ihr Praxisteam